



**Industrielle Revolution**  
Kirchen, Staat und Unternehmer reagieren

## Sozialversicherung im deutschen Kaiserreich

Versicherungsart	Beiträge	Leistungen
<b>Krankenversicherung 1883</b> für gewerbliche Arbeiter und (freiwillig ab 1882) Angehörige	2–3% des Lohns: $\frac{2}{3}$ vom Versicherten, $\frac{1}{3}$ vom Arbeitgeber	ärztliche Behandlung und Medizin, Krankenhauskosten; nach zweitägiger Wartezeit Krankengeld (50% des Durchschnittslohns, max. 2 Mark/Tag)
<b>Unfallversicherung 1884</b> für gewerbliche Arbeiter	als Haftpflicht vom Arbeitgeber zu zahlen	Heilungskosten; bei Erwerbsunfähigkeit $\frac{1}{3}$ des Einkommens, $\frac{1}{5}$ für Witwen
<b>Invaliden- und Altersversicherung 1889</b> für Gewerbe- und Landarbeiter (ab 1911 auch für Familienangehörige)	1% (ab 1900 1,5–3%) des Lohns, je zur Hälfte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	Invalidenrente bei Erwerbsunfähigkeit (1911): 1,1 Mio. Rentenbezieher von durchschnittlich 187 Mark/Jahr; Altersrente ab 70. Lebensjahr und nach 30 Beitragsjahren (ab 1900: 24 Beitragsjahre)